

J. N. 780. 181

5^r Juli 1882
IV Floragasse 7.

Liebe Richard!

Hoffentlich hast Du die letzte
gemeinsame Leistung von Schan-
berg und mir getarnt bewundert.
Vielleicht wartest Du auf die
angekündigte Fortsetzung gespannt.
Sie unterließ mir ich das Zusam-
menknüpfen mit Schanberg gleich nach
dem Empfang am nächsten Morgen ein-
zustellen für gut fanden. Wir stehen da-
durch vorsichtig miteinander kommen
aber nur wenig zusammen. Ich müßte
fleißiger sein, bin aber trotz aller
Anstrengung doch in einer geistiger
Produktion wenig geneigte Stimmung.
Hoffe aber immer ich werde es
hin ein kommen. Gegenwärtig in =

Interessirt mich ein Thema daraus
ein Vortrag für die Jugengesellschaft
werden soll. Eine Sammlung von Pöster
griechische Mährchen Trimmer
in Bild und Lied. Schon oberflächlich
hinsehen auf die merkwürdigen. Am
im mythischen Urwald erwacht mit
setzt die Meinung dass es ein noch
entwickeltes griechisches Mährchen
gegeben haben muss und dass es
nie seinen J. Grimm nicht fand.
Schick mir was darüber.

Sonst quäle ich mich mit anderen The-
men über deren Ausreifung der Wesen =
schaft in Nütz und Frommen können
soll.

Was da treibet wüsst ich sehr gern, wie
es mit den Türken, Edda et cetera steht
und mit deiner Laune und Gemüth.
Ich glaube mein Starbwerden kommt
davor her dass ich mich nie scheue
an die Nichtfühlung mit der gewisse
Kellert auch wal, ich gar keine andere
Mittel als die Lärkästen höre
Jeden falls schreibe mir und ewer
wo möglich umgehend einen grossen



Sehr lieblich. Ich werde denn
versuchen etwas zu erleben damit
ich Stoff zu einem weiteren Male
der mit den ausgeht. Ich kann
nie dasselbe thun

Dem W. Helm



N.B. Grüße Herrn und Frau Koken
Setzen werde ich demnächst selbst
Herrn ich nie wusste was.

